

Protokoll

der Sitzung des Fachbereichsrates
des Fachbereichs Physik am 21. November 2018
Ort: Seminarraum 303/304 des Instituts für Theoretische Physik

genehmigt am:
mit /ohne Änderungen

- Anwesend:
1. Dekan
 2. Prodekan
 3. Studiendekan
 4. Prodekan für Finanzen (bis 15.27 Uhr)
 5. Andronic, Donath, Fallnich, Gurevich, Heine, Kappes (bis 14.55 Uhr), Khoukaz, Krüger, Kulesza, Lübken, Pernice (bis 15.27 Uhr), Romahn, te Vrugt, Thiele, Windt,
 6. zu TOP 2: Arlinghaus, Bratschitsch, Demokritov, Doltsinis, Heitger, Klasen, Kohl, Linz, Weinheimer

Beginn: 14.15 Uhr

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Habilitationskommission**TOP 2 Antrag auf Umhabilitation von Herrn PD Dr. Karol Kovarik (Institut für Theoretische Physik)**

- Beschlussfassung über den Antrag auf Umhabilitation
- Beschlussfassung über die „venia legendi“
- Termin der Antrittsvorlesung

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 3 Bericht des Dekans

- siehe Anhang -

Ende: 14.55 Uhr

Fachbereichsrat

Beginn: 14.56 Uhr

Der Dekan begrüßt die Mitglieder des FBRs sowie den Prodekan, der in der letzten FBR-Sitzung gewählt wurde.

Die einzelnen FBR-Mitglieder stellen sich kurz vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der FBR-Sitzung am 24.10.2018

Das Protokoll der FBR-Sitzung am 24.10.2018 wird einstimmig angenommen.

Top 5 W3-Professur im Physikalischen Institut**Wiederzuweisungsantrag**

Der FBR beschließt einstimmig, eine W3-Professur für Experimentelle Physik mit der Ausrichtung „Festkörperphysik“ zu beantragen.

Ausschreibungstext

Der FBR diskutiert den Ausschreibungstext. Mit einer redaktionellen Änderung wird der Ausschreibungstext einstimmig vom FBR angenommen.

Einsetzung einer Berufungskommission

Es soll eine Berufungskommission im Verhältnis 9:4:4 eingesetzt werden.

Folgende Mitglieder werden für die Kommission benannt:

	ordentl. Mitglieder	Stellvertreter
Hochschullehrer/innen:	Rudolf Bratschitsch	Tilmann Kuhn
	Cornelia Denz	Wolfram Pernice
	Nikos Doltsinis	

Markus Donath
Stefan Linz
Doris Reiter
Michael Rohlfing
Christian Weinheimer
Ursula Wurstbauer

beratend: Uwe Thiele

- einstimmig von der Gruppe der Hochschullehrer/innen gewählt
Die Gruppe der Hochschullehrer/innen hat sich intensiv, aber vergeblich bemüht, weitere Hochschullehrerinnen für die Berufungskommission zu gewinnen.

Wiss. Mitarbeiter/innen: Hartmut Bracht
Katharina Garner
Johannes Kern
NN

- einstimmig von der Gruppe der Wiss. Mitarbeiter/innen gewählt

Studierende: Jennifer Borcharding Michael te Vrugt
Jonas Kausch
Maik Stappers
Tarek Nikolin

- einstimmig von der Gruppe der Studierenden gewählt
Die Gruppe der Studierenden hat sich intensiv, aber vergeblich bemüht, weitere weibliche Studierende für die Berufungskommission zu gewinnen.

Mitarb. in Verwaltung und Technik: beratend – Renate Budell

- einstimmig von der Gruppe der Mitarb. in Verwaltung und Technik gewählt

Der FBR wählt Herrn Bratschitsch einstimmig zum Vorsitzenden und Herrn Donath zum stellvertretenden Vorsitzenden der Berufungskommission.

**TOP 6 W2-Professur für „Experimentelle Physik mit der Ausrichtung Materials Science“
- Stand des Verfahrens**

Der Berufungsvorschlag wird am 22.11.2018 im Rektorat behandelt.

TOP 7 Antrag auf eine Seniorprofessur (Physikalisches Institut)

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 8 Antrag auf ein Forschungsfreisemester (Institut für Angewandte Physik))

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 9 Antrag auf Beauftragung mit der selbständigen Abhaltung einer Lehrveranstaltung im SS 2019 (Institut für Geophysik)

- siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 10 Lehraufträge für das SS 2019

Folgende Lehraufträge mit Lehrvergütung aus dem Institut für Didaktik des Sachunterrichts liegen dem FBR vor:

Ulrich Aeschlimann	2 SWS
Elke Thoms	1 SWS
Stefanie von der Lahr	1 SWS

Der FBR beschließt einstimmig, die Lehraufträge für das SS 2019 beim Rektorat zu beantragen.

TOP 11 Aufhebung der Studiengänge des Modellversuchs mit Ausrichtung auf ein Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen an den Gesamtschulen

Der FBR beschließt einstimmig, dass mit Wirkung zum 31.03.2021 folgende Studiengänge aufgehoben werden:

Im Rahmen des Bachelorstudiums an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Modellversuch):

Studienschwerpunkt Grundschule:

Lernbereich Naturwissenschaften: Physik

Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Physik

Technik

Im Rahmen des Masterstudiengangs mit Ausrichtung auf das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen an den Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität (Modellversuch)

Studienschwerpunkt Grundschule:

Lernbereich Naturwissenschaften: Physik

Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule:
Physik
Technik

TOP 12 Reakkreditierung für die Studiengänge Physik und Geophysik (BSc und MSc)

Der Studiendekan berichtet über die Sitzung des Studienbeirates.
Zwischenzeitlich fand ein Beratungsgespräch mit Herrn Taken statt.
Die erste Version des Reakkreditierungsantrages muss bis Mitte Januar im Rektorat vorliegen.

TOP 13 Termine

12.12.2018	Senat
23.01.2019	FBR-Sitzung
30.01.2019	Senat
01.02.2019	Feierliche Promotion und Verleihung des Infineon-Master-Awards
21.02.2019	Roboter-Wettbewerb des ZDI

TOP 14 Verschiedenes

Der Dekan teilt mit, dass die neu erstellten Web-Seiten des Fachbereichs online gestellt wurden; aber noch überarbeitet werden.

Ende der Sitzung: 15.42 Uhr

Protokollantin: gez. A. Meyer

Dekan: gez. Prof. Dr. G. Wilde

Prodekan: gez. Prof. Dr. M. Rohlfing

Anhang

TOP 4 Bericht des Dekans

1. Fachbereich

- Frau Denz hat ab 01.11.2018 die Geschäftsführung im Institut für Angewandte Physik übernommen.
- Die Forschungsfreiemester für das SS 2019 für Frau Thomas und Herrn Thiele wurden genehmigt.
- Auf Vorschlag von Herrn Klasen wurde Herrn Prof. Dr. Chr. Royon, University of Kansas in Lawrence, USA, von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung mit einem Humboldt-Forschungspreis ausgezeichnet.
- Folgende Drittmittelforschungsvorhaben wurden angemeldet:
 - Afton, USA: „ToF-SIMS-Analysen an Stahl- und Beleglamellen aus nass laufenden Lamellenkupplungen zur Ermittlung der Ursachen von Schäden“, Arlinghaus
 - BMBF: „Verbundprojekt – Ausbau von ALICE am LHC: Betrieb und Upgrade des ALICE-TRD, Untersuchung nuklearer und Quark-Gluon-Materie“, Klein-Bösing
 - BMBF: „Verbundprojekt QuPAD: Teilvorhaben“, Pernice
 - DFG: „Trimethylbismut-Flüssigkeitsdetektor mit Cherenkov-Licht und Ladungsauslese für die Positronen-Emissions-Tomographie“, Weinheimer
- Bericht des Studiendekans
Auf der Konferenz der Fachbereiche Physik wurde mitgeteilt, dass der Studienatlas Physik seit Anfang November online ist (studienatlas-physik.de). Der Fachbereich ist dort mit den Bachelor- und Masterstudiengängen Geophysik und Physik (einschließlich Lehramtsstudiengänge) vertreten.

Der neue Präsident der HRK, Peter-André Alt, hat gefordert, die Zahl der Promotionen deutlich zu reduzieren. Weiterhin strebt er eine Verkürzung des Masterstudiums auf ein Jahr und eine Verlängerung des Bachelorstudiums durch ein Studium Generale an. In zwei offenen Briefen wurde von der KFP - in Übereinstimmung mit anderen naturwissenschaftlichen Fachbereichskonferenzen sowie dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultätentag MNFT - diesen Forderungen widersprochen. Insbesondere wurde auf die große Nachfrage nach promovierten Physikerinnen und Physikern aus der Wirtschaft hingewiesen.

In der Studiendekankonferenz wurde mitgeteilt, dass einer Eingabe der LRK zu den Vorlesungszeiten vom Ministerium nicht stattgegeben wurde.

Das Ministerium hat aber den Hinweis gegeben, den Beginn der Vorlesungszeit flexibel zu behandeln. Die Vorlesungen im SS 2019 beginnen am 01.04.2019. Da Anfang April noch eine große DPG-Tagung stattfindet, werden voraussichtlich einige

Lehrveranstaltungen erst in der 2. Woche beginnen. Ein größeres Problem ist der frühe Beginn der Vorlesungen in den kommenden Wintersemestern. Der Studiendekan wird dies mit der Fachschaft und den Veranstaltern der Vorkurse Mathematik und Physik besprechen.

- Bericht über das Tordesillas-Treffen in Granada
Der Prodekan berichtet über das Treffen.
Das Rahmenabkommen wurde unterzeichnet.
Doktoranden-Austausche können im Rahmen dieses Abkommen erfolgen.
Herr Kappes bittet darum, ihn über geplante Austausche zu informieren.
- Im Institut für Geophysik wird am 17.12.2018 ein „Deep Earth Mini Symposium“ abgehalten (Raum Geo315, 9-18 Uhr). Dabei werden Wissenschaftler/innen aus Deutschland (Münster, Geophysik und Geowissenschaften, Karlsruhe, Potsdam und München), vor allem aber auch Kollegen vom Caltech, aus Ann Arbor, Utrecht und Leeds, die auf dem Gebiet der tiefen Erde forschen, anwesend sein. Es wird Vorträge zur Geophysik, Mineralphysik und Geochemie der tiefen Erde geben sowie eine Postersession am Nachmittag. Zu dieser Veranstaltung wird herzlich eingeladen.
- Es wird über Probleme mit dem Personalrat der Wiss. Mitarbeiter/innen diskutiert, Stellen nur noch mit 75% zu besetzen sowie die Länge der Beschäftigung auf 3 Jahre festzulegen. Der FBR regt an, bei einer einheitlichen Linie zu bleiben.
- Herr Donath bittet, Änderungsvorschläge und Wünsche zur Promotionsordnung noch im November an ihn zu schicken. Diese werden dann eingearbeitet, damit der FBR in seiner nächsten Sitzung über die Promotionsordnung beschließen kann.
- Der FB wurde aufgefordert, einen Struktur- und Entwicklungsplan bis 12.07.2019 zu erstellen.
- Herr Martin Vogel wurde zum Prodekan für Finanzen, Personal, Bau und Struktur des FB Chemie und Pharmazie gewählt.

2. Bericht von der Dekanebesprechung am 07.11.2018

- Springer und Wiley Verlage haben golden open access zugestimmt, Elsevier noch nicht.
- Verschiedene AGs beschäftigen sich mit der Erstellung konkreter Maßnahmen für die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie.
- Eine neue Berufungsordnung für Juniorprofessuren wurde im Hinblick auf das tenure track – Programm erstellt.

- Der Dekan hat ein Schreiben des FB 4 der WWU zur Beantragung eines „Exzellenz Start-up Center.NRW“ im Rahmen des Förderaufrufs des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.
- Der DFG-Förderatlas der letzten drei Jahre wurde vorgestellt.
Der Dekan wirbt dafür, verstärkt Drittmittelanträge bei der DFG zu stellen.
Es wird darauf hingewiesen, dass große Forschungsvorhaben, z.B. im Institut für Kernphysik, vom BMBF gefördert werden. Ebenfalls wird moniert, dass die Universitätsverwaltung große Probleme bei der Bewirtschaftung von DFG-Projekten macht. Die Drittmittelverwaltung sollte vereinfacht werden.